

Sachgebiet Bauamt	Sachbearbeiter Herr Hankele		
Beratung Marktgemeinderat	Datum 18.11.2024	Behandlung öffentlich	Zuständigkeit Entscheidung
Betreff Fahrradfreundliches Cadolzburg - Grundsatzbeschluss zur Radverkehrsförderung			

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Cadolzburg engagiert sich in den letzten Jahren verstärkt in der Förderung der Nahmobilität und im Bereich des Klimaschutzes.

Der Marktgemeinderat hat im Jahr 2020 beschlossen, ein Radverkehrskonzept für den Markt Cadolzburg auf den Weg zu bringen, das im Juni 2021 vorgestellt wurde. Der Markt setzt seit diesem Zeitpunkt verschiedene Maßnahmen aus dem Radwegekonzept um, um ein attraktives Angebot für die Radfahrer zu schaffen.

Die Wichtigkeit des Fahrradverkehrs wurde durch organisatorische und personelle Vorkehrungen und dem Beschluss vom 21.01.2019 mit dem Ziel, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) und fahrradfreundliche Kommune zu werden, unterstrichen.

Das Angebot für die Radfahrer soll in den nächsten Jahren an die gestiegenen Anforderungen angepasst werden und möglichst weitere Maßnahmen des Radverkehrskonzepts realisiert werden, um den Radverkehrsanteil zu erhöhen.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt:

- Der Markt strebt eine deutliche und nachhaltige Steigerung des Radverkehrsanteils an, insbesondere im Hinblick auf den Alltagsverkehr innerhalb des Marktes.
- Zur Förderung der Nahmobilität verfolgt der Markt eine kompakte, ausgewogene Ortsentwicklung, bspw. durch die wohnort- und zentrumsnahe Versorgung mit leistungsfähigen Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben.
- Der Markt verpflichtet sich, ein klares und stringentes Konzept für die Radverkehrsförderung zu erarbeiten und kontinuierlich fortzuentwickeln, wobei alle anderen Verkehrsträger mit zu beachten und möglichst synergetisch einzubeziehen sind (integrierte Verkehrspolitik).
- Die gemeindliche Radverkehrsförderung berücksichtigt gleichermaßen die Komponenten Infrastruktur, Service, Information und Kommunikation.
- Der Markt bemüht sich aktiv um eine Stärkung des partnerschaftlichen Miteinanders aller Verkehrsteilnehmer. Die Verkehrssicherheit ist für und durch den Radverkehr zu verbessern.
- Die Aktivitäten zur Radverkehrsförderung werden interkommunal abgestimmt, insbesondere im Hinblick auf die Ergänzung und Erweiterung überörtlicher Radwege.

- Eine nachhaltige Radverkehrsförderung ist nur möglich, wenn projektbezogen weitere Partner einbezogen werden, Die Verantwortung für die Organisation und Koordination des Prozesses sowie der Aktivitäten zur Radverkehrsförderung obliegt der Verwaltung.
- Die notwendigen finanziellen Ressourcen für die Radverkehrsförderung werden alljährlich unter Berücksichtigung der dauerhaften Leistungsfähigkeit des Marktes über den Haushalt bereitgestellt. Bei den Haushaltsberatungen wird angestrebt, die Ziele der Förderung des Radverkehrs in besonderem Maße und mit hoher Priorität zu berücksichtigen.

Finanzierung:

<u>Finanzielle Auswirkungen:</u>			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten:	Umsetzung
		Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes 10 Mio. Euro	aller
<u>Jährliche Folgekosten:</u>			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	€ / Jahr:	Euro
<u>Veranschlagung im Haushalt:</u>			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Produkt:	Konto:
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Produkt:			
Konto:			